

MITTEILUNGSBLATT



Gemeinde Feilitzsch



HERAUSGEBER: Gemeinde Feilitzsch, Hauptstraße 28, 95183 Feilitzsch
verantwortlich für den Inhalt nach dem Presserecht: Bürgermeister Francisco Hernandez Jimenez, Tel. 09281/7351-10 und 0152/21877165
Juli/August 2025

He/bt

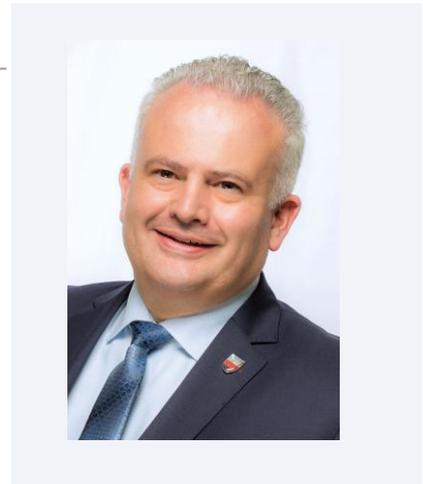


**Festumzug zum 75-jährigen Jubiläum
der Landjugend Zedtwitz**

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Der lang ersehnte **Sommerurlaub** ist wieder zum Greifen nah. Endlich beginnen die Sommerferien und unsere Kinder freuen sich auf einige Wochen Sonne und Erholung. Ob ans Meer, in die Berge, in die Ferne oder zu Hause im Garten, Hauptsache abschalten und mit der Familie oder Liebsten die Seele baumeln lassen.

Unser laufendes Jahr 2025 war bis jetzt wieder einmal sehr trocken. Letztendlich brauchen wir aber den Regen und das Wasser für die Natur, das Wachstum und die Landwirtschaft. **Unseren Landwirten wünschen wir eine ertragreiche Ernte**, mögen Sie verschont bleiben von Starkregenereignissen und Katastrophen, damit sie unsere Versorgung mit Grundnahrungsmitteln auch in Zukunft sichern können. In diesem Zusammenhang möchte ich darauf hinweisen, dass eine Wasserentnahme im Gemeindegebiet aus Bächen, Teichen, Klärbecken und öffentlichen Gewässern aller Art verboten ist. Bitte halten Sie sich auch weiterhin an dieses Verbot, wir sparen uns unnötige Streitigkeiten und eine Strafverfolgung des Sachverhalts.



An unsere **Hundebesitzer** wende ich mich erneut mit der Bitte, die Hinterlassenschaften ihrer Vierbeiner in den dazu vorgesehenen Abfallbehältern zu entsorgen.

Restmüll gehört in die graue Tonne und nicht in den öffentlichen Abfalleimer. Auch hier sehen wir uns leider gezwungen, zukünftig bei Nichtbeachtung strafrechtlich dagegen vorzugehen.

Unsere **Maifeiern 2025** in allen Ortsteilen unserer Gemeinde konnten Rekordbesuche verzeichnen, was natürlich auch dem diesjährigen Wetter und unserer tollen Bevölkerung zu verdanken ist. An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank an unsere Feuerwehren, Ortsvereine, Bauhofmitarbeiter und freiwillige Helfer für ihre unermüdliche Organisation und Mithilfe bei unseren Maifeiern. Danke auch an unsere Jugend für ihr tatkräftiges Mitwirken und an all unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger sowie unsere Gäste aus nah und fern für ihre stetige und treue Unterstützung mit dem Besuch unserer Veranstaltungen. Traditionell besuchen meine Frau Carmen und ich alle Jahre die Maifeiern unserer Ortsteile am 30. April in Münchenreuth, Schollenreuth, Zedwitz und Unterhartmannsreuth und am 1. Mai in Feilitzsch. Wir sind immer wieder überwältigt von den vielen lieben Menschen unserer Gemeinde und den stets herzlichen Empfang, der uns bereitet wird.

Herzlichen Dank auch an alle helfenden Hände beim **Ramadama**, ob Groß oder Klein, alle haben wieder mitgeholfen, unsere Gemeinde von Abfall und Müll zu befreien. Alle Ortsteile mit Feuerwehren, Vereinen, unsere Schule, der Bauhof und die Taucher vom Delphin Tauchsportverein Hof waren mit dabei. Danke an alle!

AUS GEGEBENEM ANLASS BITTE ICH FOLGENDES ZU BEACHTEN:

Wegen des **anstehenden Glasfaserausbaues in Teilen unserer Gemeinde** sind wieder Mitarbeiter der Telekom von Haus zu Haus unterwegs. Diese müssen sich als solche ausweisen können und als solche auch gekleidet sein. Bitte lassen Sie sich ausführlich informieren und lassen Sie sich zu nichts zwingen.

Zu aktuellen Baumaßnahmen:

- Der **Ausbau der Gartenstraße** durch die Firma TIW Weischlitz in Zedtwitz geht gut voran. Die komplette Asphaltschicht und der Straßenkoffer wurde abgetragen, die Wasserleitung wurde ersetzt, die Straßenlampen werden ergänzt. Die Neuasphaltierung der Straße ist in den nächsten Wochen bereits geplant. Danke an alle Anlieger und Betroffene für ihre Geduld und ihr Verständnis.
- Für die **Fertigstellung der Grundschule Bayerisches Vogtland** wurden alle Gewerke vergeben. Allerletzte Arbeiten sind noch in der Umsetzung. Der Umzug der Grundschulklassen in die neuen Räumlichkeiten ist in den Sommerferien geplant. Die Außenanlagen müssen noch angelegt werden, für den Schulbetrieb werden diese angepasst.



Am 16. Juli 2025 fand die **Einweihung der neuen Zahnarztpraxis in Feilitzsch, Weidigstraße 28**, statt. Wir freuen uns sehr, dass in unserer Gemeinde wieder eine Zahnärztin, Frau Dr. Mareen Högner & Kollegen, ansässig ist.

Unseren Schülerinnen und Schülern gratuliere ich herzlich zu den erreichten Schulabschlüssen im Schuljahr 2024/2025. Unseren Berufseinsteigern wünsche ich einen erfolgreichen Start ins Berufsleben und alles Gute für die Zukunft.

Uns allen wünsche ich erholsame Sommertage verbunden mit viel Spaß und Gesundheit. Genießen Sie die Zeit und kommen Sie gut erholt von ihrem Urlaub zurück, damit wir alle wieder im Alltag gut durchstarten können.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

Francisco Hernandez Jimenez, 1. Bürgermeister



Dr. Mareen Högner & Kollegen, im Beisein des Landrates Dr. Oliver Bär u. 1. BGM Franz Hernandez



BEKANNTGABEN & INFO'S

Wissen, was los ist in Feilitzsch – alle wichtigen Infos per App!

Feilitzsch immer in Ihrer Hosentasche: In unserer Heimat-Info App erhalten Sie als Bürger sämtliche Informationen, wie News oder Veranstaltungen per Push-Nachricht direkt aufs Smartphone oder Tablet. Jetzt **kostenlos heruntergeladen** und immer auf dem neuesten Stand bleiben!



„Mit der Feilitzsch-App „Heimat-Info“ bleiben Sie immer informiert – aktuell, digital und direkt. Viel Spaß beim Entdecken!“

– **Bürgermeister Francisco Hernandez Jimenez**

Schon dabei?



Auf einen Blick

- ✓ **Heimat-Info:** Die Gemeinde Feilitzsch als App
- ✓ **Push-Nachrichten** von Rathaus, Vereinen und Organisationen zu aktuellen Infos und Warnmeldungen
- ✓ **Schadensmelderfunktion:** Ob defekte Straßenlaterne oder kaputtes Spielplatzgerät – Melden Sie Mängel direkt der Gemeindeverwaltung
- ✓ **Kostenlos und ohne Registrierung** nutzbar
- ✓ **Direkter Draht** zur Verwaltung

Wichtige Info für alle Vereine, Einrichtungen & Organisationen:

Nutzen Sie die Heimat-Info App, um Ihre Mitbürger und Mitbürgerinnen direkt zu erreichen! Veranstaltungen ankündigen, neue Mitglieder gewinnen oder über das Vereinsleben berichten – alles in einer App. Registrieren Sie sich jetzt kostenlos in der App oder auf www.heimat-info.de und machen Sie Ihre Nachrichten sichtbar!

Kontakt Heimat-Info:

☎ 09498/906585

✉ support@heimat-info.de

➔ oder wenden Sie sich direkt an unsere Verwaltung.

Mehr Infos unter: www.heimat-info.de

So einfach geht's:

Schritt 1

Download: Laden Sie die **Heimat-Info App** im **App Store (iOS)** oder **Play Store (Android)** herunter.



Schritt 2

Ort wählen: Wählen Sie **Feilitzsch** aus.

Schritt 3s

Glocke aktivieren: Klicken Sie auf die Glocke rechts oben, um Ihre Favoriten zu verwalten. Alle dort ausgewählten Organisationen können Ihnen Push-Nachrichten senden.



Ehrung für Herrn Günter Jahn aus Feilitzsch

Herr Günter Jahn aus Feilitzsch wurde für sein langjähriges und herausragendes Engagement im Kleintierzuchtverein Feilitzsch e.V. geehrt. Seit 1982 ist er aktives Mitglied und konnte mit seiner Hühner- und Taubenzucht deutschlandweit Erfolge feiern – 2019 wurde er als „Ehrenmeister der bayerischen Rassegeflügelzucht“ ausgezeichnet. Neben seiner züchterischen Leistung übernimmt er seit Jahrzehnten Verantwortung im Verein – unter anderem als Kassier, Zuchtwart für Tauben, Ausstellungsleiter und Delegierter auf Kreis-, Bezirks- und Landesebene. Mit seiner Hilfsbereitschaft und Begeisterung ist er eine tragende Säule des Vereinslebens.

Auch 1. Bürgermeister Francisco Hernandez Jimenez gratulierte ganz herzlich und überreichte ein Geschenk der Gemeinde Feilitzsch.



Vortrag „Frieden im Frühling“

Haben Sie Fotos vom Frühjahr 1945 in Oberfranken?



Vielleicht lagern auf Ihrem Dachboden, in alten Kisten oder Fotoalben noch besondere Aufnahmen aus dem Frühjahr 1945 aus einer Zeit des Umbruchs und Neuanfangs. Im Rahmen des Vortrags des Bayreuther Journalisten Peter Engelbrecht am **12. November 2025 in Trogen** möchten wir die Besucher **mit einbeziehen**. Gerne zeigen wir Ihre historischen Momentaufnahmen aus Trogen, Feilitzsch, Töpen oder Gattendorf. Einfach aus ganz Oberfranken als persönliche Ergänzung zu den offiziellen Bildern.

Bringen Sie Ihre Fotos bis spätestens 30.8.2025 zu uns in die Verwaltungsgemeinschaft Feilitzsch.

Wir scannen sie sorgfältig und geben sie Ihnen selbstverständlich unversehrt zurück. Helfen Sie mit, Geschichte greifbar zu machen – durch Ihre Bilder und Erinnerungen.

KONTAKT:

Frau Monika Uhle, Hauptstraße 28, 95183 Feilitzsch, oder 09281 7351-25
Email: ILE@vgem.feilitzsch.de

Oder rufen Sie uns an, wir holen sie ab, oder wir fotografieren die Fotos direkt bei Ihnen ab.

Der Vortrag wird am 12.11.2025 um 19:00 Uhr in Trogen im Bürgerhaus stattfinden.

Der Eintritt ist frei!

Ehrenamtstag der Gemeinde Feilitzsch

Im Mai diesen Jahres konnte 1. Bürgermeister Francisco Hernandez Jimenez zum „Ehrenamtstag“ der Gemeinde Feilitzsch rund 80 Vertreter und Vertreterinnen von Vereinen, Kirchen und Organisationen sowie verdiente Persönlichkeiten im Sitzungssaal des Rathauses Feilitzsch begrüßen.

Nach dem Sektempfang und dem Vortrag hervorragender Musikstücke von **Annerose Bauer (Zedtwitz), Anna und Leonhard Sebald (Feilitzsch), Jannis Horst (Feilitzsch)** (Schüler der Musikschule Landkreis Hof) unter der Leitung von Herrn Jens Gottlöber, Herrn Bernd Rosenberger und Frau Olga Moos von der Musikschule des Landkreises Hof

nahm der Bürgermeister die Ehrung einer verdienten Mitbürgerin vor. Für jahrzehntelanges herausragendes ehrenamtliches Wirken zum Wohle unserer dörflichen Gemeinschaft wurde

Frau Christine Kemnitzer aus Zedtwitz

durch die Gemeinde Feilitzsch geehrt.



Landrat Dr. Oliver Bär, 1. Bürgermeister Francisco Hernandez Jimenez, Christine Kemnitzer, 2. Bürgermeister Markus Schmidt und Hans Peetz (Vater von Christine Kemnitzer)

Der Geehrten wurde neben der Dankurkunde noch ein Präsent der Gemeinde Feilitzsch überreicht.

Abschließend sprach der 1. Bürgermeister auch nochmals allen Anwesenden herzlichen Dank für ihr großartiges ehrenamtliches Engagement zum Wohle der Gemeinde Feilitzsch aus.

IMPRESSIONEN VOM EHRENAMTSTAG



Naturlehrpfad bei Feilitzsch eingeweiht

Gemeinsam haben Grundstückseigentümer, die Gemeinde Feilitzsch und das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) Bayreuth-Münchberg südlich von Feilitzsch einen Naturlehrpfad eröffnet.

Der Naturlehrpfad startet im Dornweg in Feilitzsch, wo auch die Info-Tafel errichtet wurde. Der Lehrpfad ist frei zugänglich und richtet sich vor allem an Familien mit Kindern. Mit dem Lehrpfad will man vor allem Kindern und Jugendlichen Zusammenhänge in der Natur erklären. Auf dem etwa vier Kilometer langen Rundweg wird die land- und forstwirtschaftliche Nutzung in unserer Region vorgestellt und deren Bedeutung für uns Menschen. Aber auch spannende Informationen zu Pflanzen und Tieren, die vor unserer Haustüre leben, sind auf den Informationsschildern zu finden, die entlang des Naturlehrpfads aufgestellt wurden. Dabei wird auch immer wieder gezeigt, dass man Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Artenvielfalt und Naturschutz miteinander in Einklang bringen kann und nicht im Widerspruch zueinanderstehen.



Bei der feierlichen Eröffnung waren zahlreiche Ehrengäste zugegen, die der zweite Bürgermeister der Gemeinde Feilitzsch, Herr Markus Schmidt, begrüßen durfte. Unter anderem war der Amtschef des Landwirtschaftsministeriums, Herr Hubert Bittlmayer, aus München extra angereist. In seiner kurzweiligen Ansprache betonte er, die vielen freiwilligen Leistungen, die die Landwirte für die Kulturlandschaft erbringen: „Der Naturlehrpfad hebt immer wieder die Schönheit und die Besonderheiten unserer Kulturlandschaft hervor. Ohne naturnahe Nutzung und Pflege wäre davon nichts da. Dass die Akteure vor Ort hier aktiv werden und Schülerinnen und Schüler im Fokus haben, freut mich ganz besonders.“



Dass das AELF Bayreuth-Münchberg Schulführungen anbieten wird, freute auch Frau Anika Popp, die Herrn Landrat Dr. Oliver Bär vertrat. „Leider müssen wir immer wieder feststellen, dass das Wissen über Zusammenhänge in der Natur zunehmend verlorengeht - gerade bei Kindern und Jugendlichen. Dass Sie

mit diesem besonderen Projekt hier entgegenwirken und die Kinder für die Natur begeistern, ist wichtig.“ Der Behördenleiter des AELF, Dr. Michael Schmidt, betonte, dass ohne die enge Kooperation mit der Gemeinde, den Landwirten und den Grundstückseigentümern der Naturlehrpfad nicht möglich gewesen wäre. „Die unkomplizierte und reibungslose Zusammenarbeit mit der Gemeinde war entscheidend für den Erfolg des Projektes. Mein besonderer Dank gilt aber auch meinen Mitarbeiterinnen, die immer wieder angesprochen und neue Ideen einbrachten“, so Schmidt.

Die Hinweistafeln wurden durch den Bauhof der Gemeinde Feilitzsch aufgestellt und werden von diesem auch gepflegt und ausgemäht. Diese Aufgabe hat die Gemeinde gerne übernommen und freut sich auf viele interessierte Bürgerinnen und Bürger, aber natürlich auch auf viele Gäste, die zu uns nach Feilitzsch kommen, so 2. Bürgermeister Markus Schmidt.



Der Naturlehrpfad in Feilitzsch wird noch spannender!

Kaum war der Naturlehrpfad eröffnet, hat sich **Rainer Meyer** (Nickname **Qaax**) aus Feilitzsch voller Begeisterung ans Werk gemacht und eine tolle Idee umgesetzt:

Zwei spannende Adventure-Strecken warten auf dich! Rätseln, suchen, entdecken ideal für Familien, Naturfreunde und neugierige Entdecker!

🗺️ So bist du dabei:

1. Registriere dich kostenlos auf www.geocaching.com
2. Lade dir die App „**Adventure Lab**“ aufs Smartphone
3. Melde dich dort mit deinem Geocaching-Account an
4. Vor Ort startet dein Abenteuer ganz automatisch!

🌿 Natur erleben, spielerisch lernen und dabei Spaß haben

👉 Also: Anmelden, App laden, raus ins Grüne und entdecke Feilitzsch mit ganz neuen Augen!

Viel Spaß beim Abenteuer! 😊

Ihre

ILE Bayerisches Vogtland

Verwaltungsgemeinschaft Feilitzsch, Hauptstr. 28, 95183 Feilitzsch - Tel. 09281/7351-25

Email: monika.uhle@vgem.feilitzsch.de und vivien.kusma@vgem.feilitzsch.de

ile@vgem.feilitzsch.de

Mit Herz und Engagement: Seniorenarbeit in Feilitzsch lebt von Gemeinschaft, Kreativität und Fürsorge



In der Gemeinde Feilitzsch findet **jeden Mittwoch** ein besonderer Treffpunkt statt: die Seniorenrunde unter der Leitung der engagierten Seniorenbeauftragten Ramona Meyer. Senioren und Seniorinnen im fortgeschrittenen Alter freuen sich Woche für Woche auf abwechslungsreiche Nachmittage – vollgepackt mit Kreativität, Freude, Gesprächen und ganz viel Herzlichkeit.

Ramona Meyer gestaltet die Treffen mit großem Einfühlungsvermögen und immer neuen Ideen. Von Bastelstunden über gemeinsames Kartenspielen bis hin zu kleinen Projekten wie einem Besuch im nahegelegenen Kindergarten in Trogen – jedes Treffen bietet nicht nur Abwechslung, sondern fördert auch den sozialen Zusammenhalt. Für viele der Teilnehmerinnen ist dieser Termin ein festes Highlight in der Woche.



Ein besonderes Augenmerk liegt auch auf der Digitalisierung: In Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Hoferland wurde ein WhatsApp-Minikurs angeboten. Themen wie E-Rezepte und andere digitale Neuerungen werden in verständlicher Form vorgestellt – damit niemand den Anschluss verliert. Für das leibliche Wohl sorgt Ramona Meyer ebenfalls regelmäßig: Fast jeden Mittwoch bringt sie selbstgebackenen Kuchen mit – eine Geste, die weit über das Selbstverständliche hinausgeht und für echte Wohlfühlatmosphäre sorgt.

Gemeinsame Erlebnisse stärken den Zusammenhalt

Neben den wöchentlichen Treffen gibt es auch immer wieder größere Veranstaltungen. Im vergangenen Jahr wurde ein ganzer Bus gechartert, um gemeinsam nach Marienbad in Tschechien zu fahren. Bei herrlichem Wetter, guter Laune und einer angenehmen Atmosphäre verbrachte die Gruppe einen unvergesslichen Tag. In diesem Jahr ist bereits die nächste Fahrt geplant: Es geht zum geschichtsträchtigen Schloss Bad Königswart, dem ehemaligen Sitz der Familie Metternich. Auch dieser Ausflug verspricht Kultur, Gemeinschaft und neue Eindrücke.

Unterstützung durch die ILE Bayerisches Vogtland

Ein starker Rückhalt für diese wertvolle Arbeit ist die ILE-Managerin der Verwaltungsgemeinschaft Feilitzsch, die die Seniorenarbeit mit großem Interesse begleitet. Sie steht regelmäßig in Kontakt mit der Seniorenbeauftragten und unterstützt organisatorisch wie auch beratend. Ihr Engagement zeigt, wie wichtig regionale Vernetzung und Unterstützung für die Seniorenarbeit vor Ort ist.

Ein Ort des Austauschs, des Lernens und des Lachens

Die Seniorenarbeit in Feilitzsch ist weit mehr als nur ein wöchentlicher Treff. Sie ist ein Ort der Begegnung, des Austauschs und des Miteinanders. Sie zeigt, dass Lebensfreude und Teilhabe keine Frage des Alters sind – und dass es vor allem engagierte Menschen braucht, die mit Herz und Kreativität Gemeinschaft gestalten. Die vielen Fotos, die regelmäßig von den Treffen gemacht werden, erzählen ihre ganz eigenen Geschichten: von aktiven, interessierten Frauen, von gemeinsamer Freude – und von einem gelebten Miteinander mitten in unserer Gemeinde.

Auch in den Ortsteilen Münchenreuth und Zedtwitz wird die Seniorenarbeit mit ebenso viel Erfolg und Hingabe gestaltet.

In den kommenden Ausgaben werden wir ausführlich darüber berichten!

Entente Florale Europe – for a better Quality of life!

Unsere Ortschaft Zedtwitz nahm am europäischen Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ am 2. Juli 2025 teil



Aufgrund des errungenen Sieges der Ortschaft Zedtwitz auf Bundesebene (Silbermedaille) kam der deutsche Vertreter der europäischen Kommission in diesem Wettbewerb, Herr Dirk Kirsten, auf 2. Bürgermeister Markus Schmidt mit der Bitte zu, mit Zedtwitz am europäischen Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ teilzunehmen. Anschließend trafen sich die Vereinsvorstände der Ortschaft Zedtwitz, ob sie diese Herausforderung annehmen wollen und man entschied sich gemeinsam, diese letzte Herausforderung in diesem Wettbewerb anzunehmen.

BEWERTET WURDEN DIESMAL:

- Planung und Entwicklung
- Nachhaltige Umwelt – Eindämmung des Klimawandels
- Gebaute Umwelt
- Landschaft
- Grünflächen
- Bepflanzung – dauerhaft und/oder saisonal
- Umweltbildung
- Anstrengung und Engagement
- Tourismus und/oder Freizeit
- Kommunikation

**Zedtwitz vertritt neben dem Ort Huglfing Deutschland in diesem europaweiten Wettbewerb!
Den Zedtwitzerinnen und Zedtwitzern sagen wir schon heute für ihr tolles Engagement
ganz herzlichen Dank und drücken weiter die Daumen!**

IMPRESSIONEN DER DORFPRÄSENTATION







*Liebe Zedtwitzer,
herzlichen Dank für Eure
tolle Arbeit!*

**Markus und Sandra Sauer
mit Helene Jahn
Hofer Straße 7 in Zedtwitz**

Wir bieten in unserem Kräutergarten Kurse zur Heilung von Körper, Geist und Seele an.

Und das haben wir noch anzubieten:

- Heilpflanzen in Form von Tees, Salben, Sprays, Deos, Lippenstifte, Essenze, Ölauszüge und Tinkturen
- Destillieren von Kräutern (Hydrolate = Kräuterwasser) und ihre Anwendung
- Kräuterpestos, Aufstriche und Limonaden
- Räuchern von Kräutern (Kräuterbuschen binden)
- Herstellung von Kräuterkissen und Anwendung
- Gartenrundgang mit Achtsamkeitsübungen (z.B. wie lade ich meinen Körper mit Energie auf)
- Wie kann ich mir selbst mit Händeauflegen helfen.

Informationen und Anwendung über Tel.: 015128239168

Mo. - Fr. 17:00 Uhr - 18:00 Uhr – Mindestteilnehmerzahl 5 Personen



Zum 15. Oberfränkischen Feldgeschworenentag kamen 600 Vertreter aus ganz Oberfranken nach Zedtwitz



Mit dem Einzug ins Festzelt begann der 15. Oberfränkische Feldgeschworenentag in Zedtwitz. Die Kronacher sind die einzigen Feldgeschworenen in Oberfranken mit einer eigenen Fahne und führten daher mit ihrem Vorsitzenden Walter Geck (links) und Standartenträger Georg Ziegler den Einzug an. Direkt dahinter **Manfred Wunderlich aus Trogen, Vorsitzender der Feldgeschworenenvereinigung Hof.**



Rund 600 Feldgeschworene aus acht Vereinigungen Oberfrankens waren am Samstag beim Jubiläumsfest der Landjugend Zedtwitz zum 15. Oberfränkischen Feldgeschworenentag zusammengekommen. Nach einem über zwei Stunden langen Programm mit Gottesdienst und zahlreichen Festreden hatten die Delegierten dann Gelegenheit, sich mit Kollegen aus anderen oberfränkischen Landkreisen über ihr Amt auszutauschen. Viele der angereisten Gäste aus Regionen wie Bamberg oder Forchheim nutzten den Ausflug ins Hofer Land, um das Bauernhofmuseum Kleinlosnitz oder das Deutsch-deutsche Museum Mödlareuth zu besuchen.

Werbung für unsere Region zu machen, das war auch ein Anliegen von Manfred Wunderlich, dem Vorsitzenden der rund 400 Mitglieder starken Feldgeschworenen-Vereinigung Hof, die bei dem Treffen als Gastgeber fungierte.

Auf die Wichtigkeit des Amtes des Feldgeschworenen und seine Faszination gingen auch die Redner in Ihren Ansprachen ein. Auch in Zeiten der Digitalisierung ist das Amt unerlässlich.

Informationen von unserer Grund- und Mittelschule Bayerisches Vogtland SCHULE OHNE RASSISMUS - SCHULE MIT COURAGE



Die Fußballturniere von Grund- und Mittelschule

Im März nahm unsere Grundschule mit einer gemischten Mannschaft aus Mädchen und Jungen an einem spannenden Fußballturnier in Naila teil. Insgesamt traten zehn Mannschaften gegeneinander an, und das Turnier war hervorragend organisiert – ein großes Lob an die Veranstalter!

Unsere Schüler*innen zeigten von Anfang an großartigen Einsatz, Teamgeist und spielerisches Können. Mit viel Engagement kämpfte sich unser Team bis ins Finale vor, wo es zu einem packenden Duell gegen die Mannschaft aus Münchberg kam. Nach einem ausgeglichenen Spiel stand es unentschieden, sodass die Entscheidung im Siebenmeterschießen fallen musste. Leider mussten wir uns dort ganz knapp geschlagen geben. Trotzdem war es ein verdienter zweiter Platz und eine tolle Leistung unserer Schulkinder. Wir sind sehr stolz auf sie! Auch unsere Mittelschule nahm kürzlich am Fußballturnier in Naila teil. Insgesamt spielten fünf Mannschaften im Modus „Jeder gegen jeden“ gegeneinander. In der ersten Partie fanden wir leider nur schwer ins Spiel und wirkten etwas unkonzentriert – ein „verschlafener“ Start, der uns Punkte kostete. Doch danach zeigte unser Team eine starke Reaktion: Mit Einsatz, Kampfgeist und deutlich verbessertem Zusammenspiel, konnten wir in den folgenden Partien überzeugen.

Am Ende erreichten wir den vierten Platz.

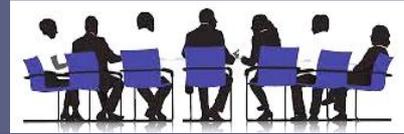


Auch wenn wir nicht unser volles Potential ausschöpfen konnten, dürfen die Jungs trotzdem sehr stolz auf ihre Leistung sein – insbesondere auf die positive Entwicklung im Turnierverlauf. Herzlichen Glückwunsch an die verdienten Turniersieger aus Naila!

Grundschüler erkunden die Natur

Am 10.07.2025 machten sich die vierten Klassen der Grundschule Bayerisches Vogtland auf den Weg, um in der Nähe des Feilitzcher Dornweges die Natur hautnah zu erleben. Ziel war der neue, fast vier Kilometer lange Naturlehrpfad, der in vier spannende Stationen unterteilt war und allerlei Wissenswertes über die heimische Umwelt bot. Begleitet durch die Klassenführungen und unterstützt durch die Staatliche Landwirtschaftsschule Bayreuth-Münchberg unter der Leitung von Frau Heidrich war der Ausflug nicht nur lehrreich, sondern auch ein schönes Gemeinschaftserlebnis. Lernen unter freiem Himmel macht nicht nur Spaß, sondern bleibt auch im Kopf! Vielen Dank, für diese tolle Zeit und die gute Zusammenarbeit!

AUS DER ARBEIT DES GEMEINDERATES



Wichtiges aus den Gemeinderatssitzungen vom April, Juni und Juli 2025



Zu Beginn der Aprilsitzung hatte sich der Gemeinderat mit dem **Bauantrag von Adrian und Melanie Gerbl aus Hof** zu befassen. Die Eheleute hatten einen Antrag für die **Errichtung eines Einfamilienwohnhauses mit Einliegerwohnung auf dem Grundstück Fl.Nr. 844/5, Gem. Zedtwitz (Isaarer Str. 24 in Zedtwitz)** eingereicht. Zudem hatten sie die Genehmigungsfreistellung für ihr Vorhaben beantragt. Das Baugrundstück befindet sich innerhalb des Neubaugebietes „Weidenacker II, BA 02“ in Zedtwitz. Nach Sichtung der Planunterlagen wurde „grünes Licht“ für das Bauvorhaben gegeben.

Per Antrag vom 18.03.2025 beantragte die **Firma Degel aus Unterhartmannsreuth** wie in den letzten Jahren einen **verkaufsoffenen Sonntag**. Nach § 14 des Ladenschlussgesetzes kann die Gemeinde bis zu vier verkaufsoffene Sonntage bzw. Feiertage durch Verordnung festlegen, wenn ein besonderer Anlass, z.B. Märkte, Messen oder ähnliche Veranstaltungen vorliegt. Dabei dürfen fünf zusammenhängende Stunden pro Tag nicht überschritten werden, die Gottesdiensthauptzeiten sind zu beachten und die Öffnungszeiten dürfen bis längstens 18 Uhr erfolgen. Alle Voraussetzungen wurden beim Antrag der Firma Degel eingehalten. Aufgrund dessen stimmte der Gemeinderat dem Antrag der Firma Degel zu.



Für die **Sanierung der Gartenstraße mit Erweiterung der Straßenbeleuchtung** waren zahlreiche Angebote bei der Gemeinde eingegangen. In der Aprilsitzung musste nun noch die Vergabe durch den Gemeinderat erfolgen. Als wenigstnehmender Bieter für die Arbeiten trat die Firma TIW GmbH aus Weischlitz mit einer Angebotssumme von 155.108,27 Euro brutto auf. Die Kosten für die Erneuerung der Wasserversorgungsleitungen wird ein zusätzliches Kostenvolumen von 98.801,33 Euro brutto aufwerfen. Diese Vergabe muss separat vom Zweckverband zur Wasserversorgung des Bayerischen Vogtlandes beschlossen werden.



Weiter beschloss der Gemeinderat Feilitzsch, für die Erweiterung der Straßenbeleuchtung in der Gartenstraße 2 bis 3 LED-Straßenleuchten Delsana KAIROS small mit Masten bei den Stadtwerken Hof zum Angebotspreis von maximal 4.130,55 Euro brutto zu bestellen.

Der **Schützenverein Feilitzsch/Trogen** möchte seine **Schiessanlage in der Berggaststätte in Feilitzsch modernisieren** und mit DISAG OpticScoe bzw. Disag Gate / Tablets ergänzen. Das heißt, dass zukünftig ein aufwendiges Einholen bzw. Ausfahren der Zielscheibe nicht mehr notwendig ist, da auf dem Tablet (welches neben dem Schützen steht) ein abgegebener Schuss sofort kontrolliert werden kann. Mittlerweile ist diese Technik auch Voraussetzung für Wettkämpfe und Schießwettbewerbe. Das vorliegende Angebot beläuft sich auf 18.101,50 Euro, der **Vereinszuschuss der Gemeinde** von 5 % beträgt 905,08 Euro. Der Bürgermeister schlägt einen Zuschuss in Höhe von 910,00 Euro vor. Der Gemeinderat Feilitzsch beschloss nach kurzer Beratung, dem Schützenverein Feilitzsch/Trogen zu ihrem Antrag auf Modernisierung ihrer Schießanlage einen Vereinszuschuss in Höhe von 910,00 Euro zu gewähren.



Frau **Bianka Fuchs aus Zedtwitz** legte einen **Bauantrag (Tektur) für das Bauvorhaben Anbau an das bestehende Wohnhaus Hofer Str. 6 in Zedtwitz** vor. Grund der Tektur ist die Änderung der Raumaufteilung und der Dachkonstruktion. Nach Einsichtnahme in die Planung erteilte der Gemeinderat zu diesem Antrag seine Zustimmung.



Zum geförderten **Breitbandausbau** liegt der Bescheid vom 05.12.2024 über eine Zuwendung in vorläufiger Höhe durch den Projektträger vor.

Gesamtausgaben	3.048.000,00 Euro
Bundesförderung prozentual (Förderquote)	60 %
Bundesförderung Summe	1.828.800,00 Euro



Nach der Markterkundung 2024 wurden verschiedene Adressen mit der Vodafone, der Telekom und der Thüga SmartService nochmals abgeglichen. Als Ergebnis wurden in Feilitzsch 482 förderfähige Adressen ermittelt. Für die Gemeinde Feilitzsch werden aus dem Bundesförderprogramm – RmbH 60 % Fördersatz des Bundes und 30 % Fördersatz des Landes bereitgestellt. Der Eigenanteil der Gemeinde Feilitzsch zur Finanzierung des Breitbandausbaus, beträgt 10 %. Eine Wirtschaftlichkeitslücke ist definiert als Differenz zwischen dem Barwert aller Erlöse und dem Barwert aller Kosten des Netzaufbaus und -betriebes für den Zeitraum von mindestens sieben Jahren (Zweckbindungsfrist). Zur Gewichtung der eingehenden Angebote wird folgende Bewertungsmatrix vorgeschlagen:

Höhe der Wirtschaftlichkeitslücke	85 %
Realisierungszeit	10 %
Qualität technische Umsetzung	5 %

Folgende Leistungen sind für das Auswahlverfahren und den Abschluss eines Kooperationsvertrages durchzuführen:

- Durchführung eines Auswahlverfahrens (Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb)
- Auswertung des wirtschaftlichsten Angebotes
- Vergabeempfehlung - Beschluss kommunales Gremium
- Förderantragstellung Bund in endgültiger Höhe
- Ab Vorliegen Bescheid Bund in endgültiger Höhe: Förderantragstellung Land
- Ab Vorliegen Bescheid Land in endgültiger Höhe: Abschluss Kooperationsvereinbarung mit ausgewähltem Bieter.

Der Gemeinderat der Gemeinde Feilitzsch beschloss, ein Auswahlverfahren für den geförderten Breitbandausbau im Rahmen der Gigabit-RL 2.0 zu starten und beauftragte die Verwaltung, dies entsprechend durchzuführen, wobei die Bewertung der Angebote (85 % Höhe der Wirtschaftlichkeit, 10 % Realisierungszeit und 5 % Qualität technische Umsetzung) und eine mögliche Aufhebung des Verfahrens wegen Unwirtschaftlichkeit, falls die Wirtschaftlichkeitslücke die Höhe von 2.900.000,00 Euro übersteigen sollte, berücksichtigt werden soll. Der Gemeinderat der Gemeinde Feilitzsch wird nach der Durchführung der Ausschreibung über das Ergebnis informiert, um etwaige vorläufige Vergaben zu beschließen.

Am **Dorfteich in Unterhartmannsreuth** wurden die Wasserbausteine an der Straße und Innenseite von der Firma Franz aus Draisendorf entfernt und in die grüne Lunge von Zedtwitz - am Ökoteich - gebracht. Diese Maßnahme am Dorfteich in Unterhartmannsreuth wurde notwendig, nachdem eine Vielzahl von Umsetzungen zur Wasserhaltung des Teiches gescheitert waren. Die hinzugezogenen Firmen Franz/Beyer und weitere Fachleute (Herr Färber/ Herr Rothemund) haben nun schließlich zu diesem Schritt ermuntert. Tatsächlich war die Abdichtung des Teiches an der Straßenseite mangelhaft. Die Firma Franz hat den kompletten Teichrand mit einer Lehmschicht von ca. 10 cm abgedichtet und der Bauhof hat diese Schicht noch zusätzlich mit Kalk abgedeckt. Nun liegen auch die



Abrechnungen für die Maßnahme vor. Die Firma Franz aus Draisendorf hatte am 25.02.2025 am Dorfteich in Unterhartmannsreuth die Wasserbausteine ausgebaut, den Pflanzenbewuchs entfernt und abtransportiert, den notwendigen Lehm Boden (123,54 t) für den Teich bei der Firma Beyer in Berg abgeholt und eingebaut. Die Rechnung für die ausgeführten Arbeiten der Firma Franz beträgt 5.439,95 Euro brutto. Der Gemeinderat Feilitzsch beschloss, der Firma Franz aus Draisendorf für die vorgenannten ausgeführten Arbeiten die Kosten lt. Rechnung in Höhe von 5.439,95 Euro brutto zu begleichen. Weiter beschloss das Gremium, der Firma Beyer aus Berg für den Lehm Boden (123,54 t) zur Teichsanierung die Kosten lt. Rechnung in Höhe von 2.205,19 Euro brutto zu begleichen.

Über den **Ausbau des Schollenreuther Weges** wurde bereits mehrfach ausführlich beraten. Die Maßnahme wurde ohne Einwände dem Dorferneuerungsverfahren Feilitzsch beigezogen. Es wird nochmals erwähnt, dass der Weg von 3,5 m Breite auf 4 m Breite erweitert wird. Das Gremium beschloss für den Ausbau des Schollenreuther Weges die Übernahme der anfallenden Eigenleistungen = 25 % der anfallenden Kosten. Die Erweiterung der Wegbreite mit 0,5 m wird nicht gefördert, diese Kosten werden von der Gemeinde Feilitzsch selbst übernommen. Weiter wurde die Bereitstellung der benötigten Flächen, Gräben und Ausgleichsflächen beschlossen. Abschließend stimmte der Gemeinderat der Abweichung von der Regelbreite für Gemeindeverbindungsstraßen zu.



Der **Kleintierzuchtverein Zedtwitz** bat mit Schreiben vom 05.03.2025 um einen eigenen Stromanschluss für das Vereinsheim in Zedtwitz und die angrenzende Gartenanlage. Bisher wurde nach Aussage des Vorstandes Herrn Roland Kempin der Strom mittels Zwischenzähler über die Firma Peetz bezogen. Nach dem jedoch nicht nur die Gartenanlage, sondern auch das vorhandene Vereinsheim für eigene Veranstaltungen intensiver genutzt wird, ist die Stromabnahme über die Firma Peetz in naher Zukunft nicht mehr gewährleistet. Hierzu hatte die Gemeinde Feilitzsch ein Angebot von den Stadtwerken Hof für einen eigenen Anschluss des Vereinsheims eingeholt, welches sich auf 17.003,48 Euro brutto belief. Gemeinderat Anton Schaller regte aufgrund dieser Kostengegebenheiten an, über eine PV-Anlage auf dem Dach des Vereinsheims und einen Stromspeicher nachzudenken. Hierzu wurde jedoch die weitere Abhängigkeit im Winter erwähnt.



Aufgrund der doch sehr hohen Kosten wird vorgeschlagen, nochmals das Gespräch mit der Firma Peetz zu suchen und eventuell mit einer vertraglich festgelegten Aufwandsentschädigung weiterhin über den Stromanschluss der Firma Peetz das Vereinsheim und die angrenzenden Gärten mit Strom zu versorgen. Mit dem Vorgehen zeigte sich der Gemeinderat einverstanden.

Der Bürgermeister informierte das Gremium über die **Neubesetzung des Klärwärterspostens für die Gemeinden Feilitzsch und Töpen**. Hierzu bat der Bürgermeister Herrn Daniel Herrmann aus Trogen nach vorn. Herr Daniel Herrmann hat sein Arbeitsverhältnis am 01.05.2025 bei der Gemeinde Töpen aufgenommen. Die Gemeinden Töpen und Feilitzsch beschäftigen ihn jeweils zu 50 % und teilen sich seine Arbeitskraft und Lohnkosten. Sein Aufgabenbereich besteht zu 50 % in der Gemeinde Töpen mit der Begleitung der dortigen Kläranlage und 50 % mit der Betreuung unserer drei Klärteiche in Unterhartmannsreuth, Münchenreuth, Kreuzlein und unserem Abwasserpumpwerk in Feilitzsch. Herr Daniel Herrmann stellte sich kurz vor und informierte, dass er in Trogen lebt und viele Jahre bei der Firma Wilo-Emu und zuletzt in der Pumpenreparatur und im Abwasserbereich tätig war. Bürgermeister und Gemeinderat wünschten Herrn Herrmann für die Zukunft viel Schaffenskraft, Gesundheit und Freude an seiner Arbeit.



Zu Beginn der Junisitzung erfolgte die **Vereidigung der neuen Gemeinderätin Sandra Greim**. Sie rückt für den ausgeschiedenen Florian Hudetz nach. Frau Greim hatte bereits schriftlich einer Berufung zur Gemeinderätin zugestimmt und ihre Bereitschaft erklärt, den Eid oder das Gelöbnis nach Art. 31 Abs. 4 Gemeindeordnung zu leisten. Durch Zweiten Bürgermeister Markus Schmidt wurde anschließend der neuen Mandatsträgerin

Frau Sandra Greim

der nach Art. 31 Abs. 5 GO vorgeschriebene Eid

„Ich schwöre Treue dem Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung des Freistaates Bayern.

Ich schwöre den Gesetzen gehorsam zu sein und meine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen.

Ich schwöre die Rechte der Selbstverwaltung zu wahren und ihren Pflichten nachzukommen, so wahr mir Gott helfe“

abgenommen. 2. Bürgermeister Markus Schmidt wies auf die Wichtigkeit des Gemeinderates hin und wünschte ihr ein erfolgreiches Wirken im Gemeinderat Feilitzsch sowie eine stets gute, faire und konstruktive Zusammenarbeit zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde Feilitzsch.

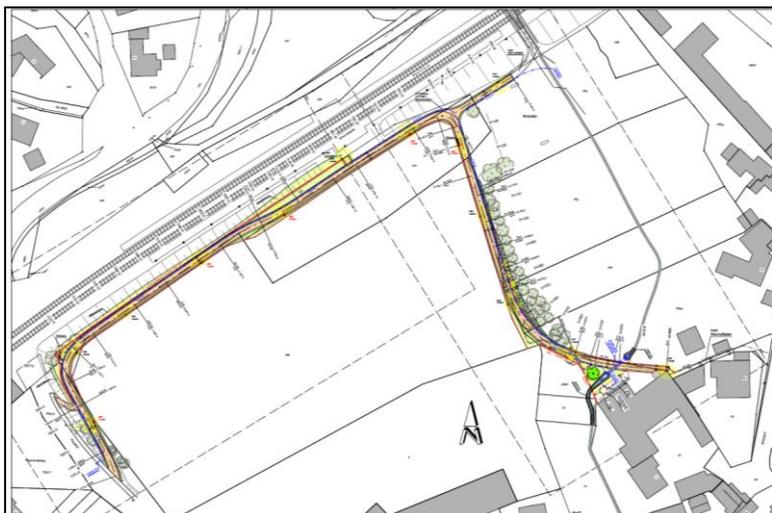


Der **Haushaltsplan und der Finanzplan 2025** wurden in der Finanzausschusssitzung am 15.05.2025 vorberaten und entsprechend dem Gemeinderat anschließend zur Einsicht zugesandt. Nach Beratung beschloss das Gremium die vorgenannte Haushaltssatzung für 2025 samt Anlagen. Der Haushalt 2025 schloss in den Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt mit je 6.029.300 € und im Vermögenshaushalt mit je 2.274.400 € ab. Abgesehen von den Haushaltseinnahmeresten erfolgen keine neuen Kreditaufnahmen. Weiter beschloss der Gemeinderat Feilitzsch den Finanzplan sowie das Investitionsprogramm mit dem Planungszeitraum 2024 – 2028.



Für den Ausbau des **Gehweges „Herrengarten“ in Feilitzsch** wurde eine beschränkte Ausschreibung durchgeführt. Die Ausschreibung beinhaltet die Bauarbeiten für die Herstellung des Gehweges „Herrengarten“. Vorgesehen ist, den vorhandenen Gehweg mit Betonpflaster auszubauen. Ausgebaut wird der Gehweg mit einer Breite von 2,50 m. Die Baulänge beträgt 410 m. Zur Angebotseröffnung waren fünf Angebote eingegangen. Die Angebote wurden vom Planungsbüro Schnabel, Konradsreuth, eingehend geprüft. Der Gemeinderat Feilitzsch beschloss folgend, die ausgeschriebenen Bauleistungen an den wenigstnehmenden Bieter Firma Tief- und Ingenieurbau GmbH aus Weischlitz zum Angebotspreis von 311.105,21 Euro brutto zu vergeben. Zur Vergabe der Beleuchtung lag am Sitzungstag leider noch kein Angebot der Stadtwerke Hof vor und deshalb muss dieses Thema auf die nächste Sitzung vertagt werden. 2. Bürgermeister

Planung Gehweg Herrengarten



Schmidt bedankte sich am Schluss dieses Beratungspunktes nochmal bei allen beteiligten Grundstückseigentümern, die Grund abgegeben haben, ganz herzlich. Nur durch deren Entgegenkommen kann nun der Herrngartenweg in verbesserter Weise und Größe hergestellt werden.

Frau **Renate Krupka** beantragte einen **Anbau im Erdgeschoss an das bestehende Wohnhaus Grobauer Weg 12 in Münchenreuth**. Nach Abbruch alter Baustruktur soll im Erdgeschoss ein Anbau erfolgen. An diesen soll zudem eine Terrassenüberdachung angesetzt werden. Der Gemeinderat Feilitzsch nahm Einsicht in die Planunterlagen von Frau Renate Krupka und gab „grünes Licht“ für ihr geplantes Bauvorhaben.



Herr **Bernd Orlamünder** möchte auf seinem **Grundstück Lärchenweg 5 im Wochenendhausgebiet Kreuzlein ein kleines Carport** errichten. Die Festsetzung im Bebauungsplan mit 5 m Abstand zur straßenseitigen Grundstücksgrenze wird nicht eingehalten. Hierfür hat der Bauherr eine Befreiung bei der Gemeinde beantragt. Die Verwaltung wies darauf hin, dass diese Befreiung in diesem Bebauungsplanbereich bereits anderen Bauherren gewährt wurde, aufgrund dessen greift das Gleichbehandlungsprinzip, d.h. Herrn Orlamünder ist auch die beantragte Befreiung zu gewähren. Als Auflage wurde jedoch festgelegt, dass die Seiten des Carports offen bleiben müssen. Auch zu diesem Antrag gibt das Gremium „grünes Licht“.

Auf der Bürgerversammlung in Feilitzsch wurde die Gemeinde darauf hingewiesen, dass die **Straßenbeleuchtung im Dornweg** in Feilitzsch **unzureichend** sei. Der Gemeinderat wurde gebeten, sich bei einem Ortstermin die Situation anzuschauen. Der Bauausschuss war am 3. Juni 2025 vor Ort und nahm die Angelegenheit in Augenschein. In Abstimmung mit dem Leuchtenhersteller DELSANA sollen die Abstände zwischen den Straßenleuchten zwischen 30 m und max. 40 m liegen, um eine normkonforme Beleuchtungskategorie zu erreichen. Unter Beibehaltung der aktuellen drei Leuchten-Standorte ergab die erforderliche Leuchten-Ergänzung einen Kostenrahmen in Höhe von 37.537,67 Euro brutto. Nach Beratung beschloss das Gremium die Erweiterung der Straßenbeleuchtung im Dornweg in Feilitzsch zum vorgenannten Preis durch die Stadtwerke Hof Energie + Wasser.



Der Zustand des **Erlenweg bzw. Höllweg im Kreuzlein** wurde durch den Bauausschuss in Augenschein genommen. In Teilbereichen ist der Weg für Fahrradfahrer eigentlich nicht befahrbar. Dieser Zustand wurde auch auf der Bürgerversammlung in Münchenreuth angesprochen und bemängelt. Der Weg gibt die Verbindung vom Kreuzlein zum Radweg Bayerisches Vogtland bzw. H 08 Grenztour, die als offizielle Radwege ausgeschildert sind. Der betroffene Weg ist zum Teil nicht im Eigentum der Gemeinde und auch nicht öffentlich gewidmet. Im Zuge einer besseren **Radweganbindung** in unserem Gemeindegebiet sollte der Weg, der sich im Eigentum der Gemeinde befindet, in einen befahrbaren Zustand gebracht werden.



Die Kostenschätzung für die vorgenannten Wegbereiche beläuft sich dabei auf 11.941,06 Euro ohne Regearbeiten für den Waldweg. Gemeinderätin Christine Bauer fragte nach, ob für die Maßnahme eventuelle Fördermittel abgerufen werden können. Dazu teilte der 2. Bürgermeister mit, dass es hierfür über FAG Fördermittel bis zu 60 % gibt, jedoch ist dafür ein Vollausbau und eine Widmung erforderlich. Nach Beratung beschloss der Gemeinderat Feilitzsch die Teilsanierung des Erlenweges/Höllweges/Breitenweges ab dem Ende vom Kreuzlein bis zum asphaltierten Bereich vom Breitenweg lt. Kostenschätzung der Firma Franz aus Draisdorf in Höhe von 11.941,06 Euro.

Freiherr Franz-Ferdinand von Feilitzsch beantragte für den **Bereich „Zum Hänselstein“ in Unterhartmannsreuth eine Tempo-30-Zone** einzurichten. Er begründete dies mit den doch unangemessenen hohen Geschwindigkeiten, mit denen die Fahrzeuge durch die Straße fahren. Zudem befindet sich in der Straße ein Spielplatz und das Dorfgemeinschaftshaus. In letzterem werden regelmäßig Veranstaltungen abgehalten, wobei hier oft beide Straßenseiten genutzt werden. Weiter informiert 2. Bürgermeister Markus Schmidt darüber, dass ein Bürger aus Unterhartmannsreuth Einwände gegen die Errichtung einer Tempo-30-Zone im betreffenden Bereich hat. Dies würde nur unnötige Kosten aufwerfen, die sinnvoller eingesetzt werden könnten. Anschließend nahm der Bauausschuss eine Begehung dieses Straßenbereichs vor. Man einigte sich in diesem Gremium darüber, dass man dem Antrag von Herrn von Feilitzsch nur zustimmen kann. 2. Bürgermeister Markus Schmidt schlug aufgrund der Anregung aus dem Bauausschuss vor, keine Tempo-30-Zone einzurichten, sondern eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h. Dabei ist der Bereich mit jeweils einem Schild am Anfang und am Ende zu markieren. Hier belaufen sich die Kosten auf ca. 250,00 Euro. Nach eingehender Beratung beschloss der Gemeinderat, in Unterhartmannsreuth die Straße „Zum Hänselstein“ auf eine Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h zu beschränken. Der Bauhof wird beauftragt die entsprechende Beschilderung vorzunehmen.



Auf dem Teilstück vom gemeindlichen **Parkplatz am Weidenweg in Zedtwitz** standen bis letztes Jahr drei alte Blechgaragen. Die bereits von den Mietern gekündigten Garagen waren in einem desolaten Zustand und wurden deshalb entfernt. Auf dieser Teilfläche befinden sich noch die Fundamente der alten Garagen, diese müssen nun entfernt werden. Anschließend sollte die Fläche asphaltiert werden. Der Bauausschuss war am 03.06.2025 vor Ort und schlug vor, die Sanierung mit an die Asphaltierungsarbeiten in der Gartenstraße anzuhängen. Eine entsprechende Kostenschätzung in Höhe von 9.598,12 Euro brutto liegt vor. Der Gemeinderat beschloss, die Firma Tief- und Ingenieurbau Weischlitz, zum Angebotspreis von 9.598,12 Euro brutto mit der Sanierung der Parkfläche am Weidenweg in Zedtwitz zu beauftragen.



Die **Freiwillige Feuerwehr Schollenreuth** bezahlt für die Dorfstube in Schollenreuth 283 Euro jährlich Miete an die Gemeinde Feilitzsch. Für die Feuerwehr selbst ist es schwierig, diesen Betrag überhaupt aufzubringen, da die Nutzung der Dorfstube hauptsächlich für Übungen, Unterricht und Jahreshauptversammlung der Feuerwehr genutzt wird. Die Nutzungsgebühr der Dorfstube für Außenstehende wurde auf 20,00 Euro festgelegt. Allerdings wird diese Möglichkeit kaum genutzt, so dass die entsprechenden Einnahmen fehlen. Im ganzen Jahr nimmt die Feuerwehr Schollenreuth max. 300,00 Euro durch kleinere Veranstaltungen ein. Eine Rücklagenbildung für Anschaffungen ist daher kaum möglich. 1. Kommandant Martin Riedel bat nun für seine Wehr, die Miete für das Dorfgemeinschaftshaus Schollenreuth komplett oder zum Teil zu erlassen. Dieser Sachverhalt wird zur Diskussion gestellt. Gemeinderat Gerhard Strobel ist gegen einen kompletten Verzicht der Miete. Dem gegenüber ist Gemeinderat Sven Knüpfer der Ansicht, dass diese Mietzahlungen generell abgeschafft werden sollten. Zumal die anderen Wehren, wie z.B. die Freiwillige Feuerwehr Feilitzsch für die Nutzung des Unterrichtsraumes im Rathaus Feilitzsch auch keine Miete zahlen. Aufgrund der Diskussion schlug der 2. Bürgermeister daher vor, 5,00 Euro/Monat – 60,00 Euro/Jahr an Miete zu verlangen. Mit diesem Vorschlag zeigte sich der Gemeinderat Feilitzsch einverstanden.



Die **SG Zedtwitz** hat sich einen Rasenmätraktor über das Regionalbudget angeschafft. Die Kosten belaufen sich dabei auf 12.976,95 Euro. Nun stellte die SG Zedtwitz den Antrag für die **5 %-Förderung der Gemeinde** (für Anschaffungen der Vereine). Der Gemeinderat Feilitzsch beschloss, der Sportgemeinschaft Zedtwitz gemäß dem Grundsatzbeschluss 5% in Summe 648,90 Euro - aufgerundet 700,00 Euro - gerechnet auf 12.976,95 Euro als Zuschuss zu gewähren.



Zu Beginn der Julisitzung informierte 1. Bürgermeister Francisco Hernandez Jimenez das Gremium darüber, dass die **Damen- und Herren-WC's im 1. Stock des Rathauses (Verwaltungsebene)** in die Jahre gekommen sind. Diese sind seit dem Rathausanbau 1983 im Gebrauch und müssen dringend **ausgetauscht** werden. Hierzu wurden mehrere Firmen angeschrieben, zwei Firmen haben ein Angebot abgegeben:

Firma A: 3.718,90 Euro brutto und Firma B: 4.729,70 Euro brutto.

Das wirtschaftlichste Angebot reichte die Firma Kemnitzer aus Feilitzsch mit einer Angebotssumme von 3.718,90 Euro brutto ein. Der Gemeinderat Feilitzsch beschloss, die Firma Kemnitzer aus Feilitzsch mit der Sanierung der Herren- und Damen-WC-s im 1. Obergeschoss des Rathauses Feilitzsch zum Angebotspreis in Höhe von 3.718,90 Euro brutto zu beauftragen.



Bereits in der letzten Gemeinderatssitzung wurde die Auftragsvergabe zur Erneuerung des **Herrengartenweges** beschlossen. Hierzu fehlte noch das Angebot der Stadtwerke Hof für die **Wegbeleuchtung**. Dieses liegt nun vor und beläuft sich auf eine Summe von 13.274,05 Euro brutto für neun Wegleuchten. Der Gemeinderat Feilitzsch beschloss, die Stadtwerke Hof mit der Aufstellung der 9 LED-Leuchten incl. der dazugehörigen Arbeiten zum Angebotspreis von 13.274,05 Euro brutto zu beauftragen.



Aufgrund Personalmangels möchte der **ZV Feilitzsch** einen **Rasenroboter** für den Rasensportplatz **anschaffen**. Die Kosten für diesen Rasenroboter betragen 25.827,00 Euro brutto. Der ZV Feilitzsch bat die Gemeinde um einen Zuschuss zu dieser Anschaffung. Der 1. Bürgermeister teilte mit, dass zu dieser Anschaffung ein Vereinszuschuss in Höhe von 5 % von der Gemeinde gewährt werden kann. Dieser Zuschuss beträgt gerundet 1.300 Euro. Der Gemeinderat ist mit der Gewährung dieses Zuschusses an den ZV Feilitzsch einverstanden.



Informationen von unseren Vereinen

und Organisationen

Für den folgenden Inhalt zeichnen die jeweiligen Vereine und Organisationen verantwortlich

75 Jahre Landjugend Zedtwitz – Für immer jung!

Vom 18. bis 22. Juni 2025 feierte die Landjugend Zedtwitz ihr 75-jähriges Bestehen – und das mit einem abwechslungsreichen Programm, das für jeden etwas zu bieten hatte. Die Festtage lockten zahlreiche Besucherinnen und Besucher aus der Region auf den Festplatz nach Zedtwitz und machten das Jubiläum zu einem unvergesslichen Ereignis.

Den Auftakt der Feierlichkeiten bildete am Mittwoch ein stimmungsvoller Partyabend mit DJ Chris Levels. Mit Bass, Beats und Broodwärscht wurde die Jubiläumswoche erfolgreich eröffnet.

Am Donnerstag stand der Tag ganz im Zeichen der Geschichte und Zukunft der Landjugend unter dem Motto „Landjugend im Wandel der Zeit“. Auf einer liebevoll gestalteten Marktmeile präsentierten sich regionale Aussteller, während bei den „Bauerlympics“, dem Spiel ohne Grenzen, Alt und Jung gemeinsam ihr

Geschick und Teamgeist unter Beweis stellen. an diesem Tag war für alle Generationen was geboten, z.B. Volkstanzauftritte und Dresch-Vorführungen sowie tolle Aktionen für die Kleinen wie der Tretraktor-Führerschein.

Der Freitag diente der Erholung und dem Dank an alle Unterstützerinnen und Unterstützer: Beim Helferesen im Festzelt kamen die zahlreichen fleißigen Hände, die zum Gelingen des Jubiläums beigetragen haben, zusammen und genossen das gemütliche Beisammensein.

Anlässlich des 15. Oberfränkischen Feldgeschworenentages waren am Samstag tagsüber Feldgeschworene aus ganz Oberfranken zu Gast im Festzelt.

Am Abend sorgten dann die Stoapfäzler Spitzbuam bei der Bierzeltgaudi für ausgelassene Stimmung, mitreißende Musik und ein volles Festzelt bis in die späten Stunden.

Der Sonntag bildete den feierlichen Abschluss der Jubiläumswoche. Nach dem Festgottesdienst mit Segnung des neuen Fahnduplikats und anschließendem Festumzug klang das Fest bei bestem Wetter und guter Stimmung langsam aus.

Die Landjugend Zedtwitz blickt voller Dankbarkeit auf diese besonderen Tage zurück und bedankt sich herzlich bei allen Helferinnen und Helfern, Sponsoren, Vereinen, Gästen sowie der Gemeinde Feilitzsch für die Unterstützung. **Auf die nächsten 75 Jahre Landjugend Zedtwitz!**



